

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 159. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 4. April.

51. Jahrgang. 1903.

Nicht nur die Stunde, die ein Leid geboren,
Auch unsere Schöpfung wird zur Ewigkeit:
Ihr Leben lang wir ahnungslos entogen,
So lang wir sind, begleitet uns ihr Segen.
Marie v. Majumäjer.

(20. Fortsetzung.)

Der Maltheser.

Roman von D. v. Ris-Rillap.

Räthe war peinlich rot geworden.
„Sie haben es doch nicht richtig verstanden.“ sagte sie, während Tränen ihre Augen füllten. „Ich bin zu Ihnen gekommen, nicht weil ich Ihrer Hilfe bedürfte, sondern — sie senkte den Kopf. — „ich wollte. — Herr v. Gossar, Sie waren mein Freund, warum sind Sie es nicht mehr? Warum ist es anders zwischen uns geworden?“
Während sie sprach, hatte sich der Leidenszug um sein Mundwinkel verschärft. Er sprang auf, ging einigemal hastig im Zimmer auf und ab und sagte dann klanglos: „Es muß so sein.“
„Es muß sein?“ wiederholte Räthe erregt. „Und dieses Muß wird fortbestehen?“
„Ja.“
„Dann will ich aber auch wissen, warum.“ rief sie leidenschaftlich. „Sie sind es mir schuldig, Sie dürfen nicht so ohne weiteres das fortnehmen, was Sie mir einst gewährt haben!“
„Es muß sein.“ sprach Gossar leise. Mit inniger Härlichkeit hing sein Blick an Räthes Antlitz, auf deren Wangen schwere Tränen langsam herabtröpfen. Sanft und liebevoll strich er über ihre Hand, welche auf dem Tische ruhte. „Ich darf nicht ein zweites Mal die Schuld auf mich laden, die schwere Mithras. — Mein Liebling.“ fuhr er fort, als Räthe ihn mit vor Entsetzen Starr gewordenen Augen ansah. „Ich bin es Ihnen schuldig. — Sie sollen das große Leid meines Lebens wissen. — Ich will Ihnen die Beichte ablegen, die sonst niemand gehört hat. — Ich will Ihnen sagen, was der Mörder verbrochen hat, der die ungesühnte Schuld mit sich herumträgt. — Die Schuld, deren Stachel ewig fortbestehen muß, weil sie nicht gutgemacht werden kann.“
Er sah eine Welle, die Augen mit der Hand bedeckend. Dann erhob er sich und begann seine rastlose Wanderung im Zimmer auf und ab. Von Zeit zu Zeit blieb er vor Räthe stehen, einen fremden, hilflosen Ausdruck im Blick, während diese bleich und gespannt jede seiner Bewegungen mit den Augen verfolgte.

„Sie müssen Geduld haben, denn die Geschichte meiner Schuld ist lang“, begann er seine Erzählung. „Ich hatte einen Bruder, meinen Bruder Günther. Obgleich wir grundverschieden waren, liebten wir uns mehr als alles auf der Welt. Günther war um drei Jahre älter. Schwächlich, ein frühreifer Geist, ernst und sinnig. — Ich ein kräftiger, gesunder Jüngling, zu allen Streichen aufgelegt. Ich war ein heftiger, leidenschaftlicher Charakter,

fühlte aber die geistige Überlegenheit meines Bruders und beugte mich vor ihm. Als mein Vater starb, kam ich in eine Kadettenschule, Günther wurde zu Hause erzogen. So wurden wir auseinandergerissen. Zu allen Zeiten kam ich aber nach Hause. Wir fanden uns stets wieder. Schließlich trennte uns das Leben doch. Günther, dessen Gesundheit bedenklich zu wanken begann, wurde auf mehrere Jahre nach dem Süden geschickt. Ich hatte meinen guten Geist verloren und entwickelte mich nun nach meiner Richtung hin. Ich wurde Offizier und ging nur noch von Zeit zu Zeit zum Besuch aufs Gut, welches meine Mutter in Verwaltung genommen hatte. Lange hielt ich es nie dort aus — ich langweilte mich. Es zog mich in das lärmende Treiben zurück. In einem Kreise gleichgesinnter Kameraden überließ ich mich der tollsten Lust, und nicht nur der harmlosen. — Um die Zeit lernte ich auch Rauenberg kennen. — Er rettete mir das Leben.“

Gossar fuhr sich mit der Hand über die Stirn. „Er rettete mir das Leben, und ich. — Vielleicht wäre es besser gewesen, er hätte mich umkommen lassen. — Dann wäre dieses alles ungeschehen geblieben.“

Günther schrieb voller Begeisterung — er war so empfänglich für alles Schöne. Bald kam in seinen Briefen immer häufiger ein Name vor, der Name einer jungen Amerikanerin, Editha Hiltors. Und einmal kam ein jubelnder Brief, in welchem er mir mitteilte, er habe sich mit ihr verlobt. Ich war nicht auf der Hochzeit. Ich konnte keinen Urlaub erhalten. Am Abend aber zählte ich toll mit den tollsten meiner Kameraden — es war mir, als hätte sich etwas zwischen mich und meinen Bruder gedrängt. — Zwei Jahre später kehrte Günther in die Heimat zurück. Die Ärzte sagten, er dürfe es wagen. Es war im Sommer. Ich nahm einen vierwöchigen Urlaub und eilte nach Hause.“

Gossar blieb vor Räthe stehen und holte tief Atem. „Ich sehe es noch alles so deutlich. — Die Ankunft an der Bahnstation, hinter dem Bahnhofsgelände den großen Familienlandauer, davor die beiden alten Schimmel, den alten Rittmeister auf dem Bock. — Und auf dem Perron stand mein Günther, mein Bruder, mein alter Spielgefährte. — Er war kräftiger und männlicher geworden — wir hatten uns vier Jahre nicht gesehen. Derselbe Ausdruck der Liebe strahlte mir aber aus seinen Augen entgegen. Dann die Fahrt, eine lange zweistündige Fahrt durch weitgestreckte Ebenen, die heimatlichen Felder. Darüber der goldige Glanz der untergehenden Sonne; als die Glut erloschen war, der tiefe, weite Friede. — Es war mir so wunderbar und still zu Mut, als sei ich wieder zum Kinde geworden, und als sei die mühselige Zeit, die dazwischen lag, nur ein häßlicher Traum. Wir berührten nicht die Gegenwart, wir vermieden es, von seiner Frau, von mir zu sprechen. Wir redeten nur von der Vergangenheit. Die Vergangenheit allein gehörte uns, in der Gegenwart waren wir geschieden.“

Die hellerleuchteten Fenster des alten Schlosses strahlten mir ein freundliches Willkommen entgegen, als wir in die Einfahrt einbogen. Auf der Treppe stand die Mutter, neben ihr eine weibliche Gestalt. Ich sah nur die Mutter und flog in ihre Arme. Da fühlte ich mich an der Schulter berührt, und Günther sagte: „Begrüße doch

auch deine Schwester!“ Ich wandte mich um und prästete fast zurück.

Es war mir, als stände ein lang bekanntes, ersehntes Traumbild vor mir. Sie war Ihr Ebenbild, Räthe. — Verwirrt stammelte ich einige Worte, worauf sie etwas mit reizend fremdländischem Accent erwiderte, ich weiß nicht mehr was. Beim Abendessen sahen wir zum erstenmal seit langer Zeit alle wieder beisammen. Sie störte mich aber, ich empfand eine große Befangenheit.

Als ich mich in mein Zimmer zurückgezogen hatte, kam Günther herein. Er setzte sich zu mir aufs Bett und wir plauderten noch lange. Es war dunkel im Zimmer und ich konnte seine Züge nicht erkennen, aber der Ton seiner Stimme und die Worte, die er sprach, prägten sich mir unauslöschlich ins Gedächtnis ein. Er schilderte sein Glück, er sagte, daß er jetzt, wo er wieder zu Hause und in der Arbeit sei, nichts mehr zu wünschen übrig habe und schloß mit den Worten:

„Ich will, daß du gut Freund mit Editha wirst. Die beiden Menschen, die mir die liebsten auf Erden sind, sollen sich auch lieb haben. — Ich werde mich jetzt viel in der Wirtschaft umtun müssen, leiste du Editha unterdessen Gesellschaft, sie ist nicht ans Landleben gewöhnt, es könnte ihr etwas öde vorkommen.“

Meine Vollkommenheit schwand schon am nächsten Tage. Editha hatte eine so sichere und lebenswichtige Art und wußte jeden gelten zu lassen, so daß ich bald wieder Herr meiner selbst ward. Wir wurden ungetrennliche Gefährten. Da sie allem Sport leidenschaftlich ergeben war, ritten wir oft stundenlang miteinander aus oder spielten Lawn-Tennis und Croquet. Und so kam es, daß ich erst ahnungslos, dann immer bewußter in eine Empfindung hineingetrieben wurde, die mich zum Verbrecher machte. Ich verliebte mich in Editha und fing an, sie zu begehren. Daß sie das Weib eines anderen war, das Weib meines so zärtlich geliebten Bruders, kam mir nur flüchtig in den Sinn und wurde als eine unzeitige Bewußtmahnung verschleudert. Ich war gewohnt, mich rücksichtslos meinen Leidenschaften hinzugeben. Da geschah es eines Tages.

Gossar hielt inne. Er war sehr bleich und mischte sich den Schweiß von der Stirn.

Wir waren aufs Feld hinausgeritten. Edithas Sattelgurt hatte sich gelöst. Ich sprang vom Pferde und streckte ihr die Arme entgegen, um sie herunterzuheben. Als ich sie in meinen Armen fühlte, stummerte es mir rot vor den Augen. Ich drückte sie an mich und küßte sie heiß und brünstig auf die Lippen. Sie sträubte sich nicht, sie wehrte mir nicht, sie ließ es geschehen. Als ich sie wieder auf den Boden stellte, war sie bleich wie der Tod und zitterte. Wir sprachen beide kein Wort.

Nachdem ich den Gurt befestigt hatte, half ich ihr wieder aufs Pferd. Wir legten in rasendem Galopp den Weg nach Hause zurück. Ich stürzte wie sinnlos in mein Zimmer, jede andere Empfindung war in der einen untergegangen — ich sah nur ihr bleiches Gesicht, ich fühlte mir das Beben ihres Körpers in meinen Armen. Warum hatte sie gezittert? Ein quälender Zweifel überlief mich. Hatte sie sich vor mir gefürchtet, mich für einen Wahnsinnigen gehalten? Ich mußte zu ihr, sie um Verzeihung bitten, ihr sagen, daß ich sie anbetete und liebte, weit, weit fort. — (Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Die evangelische Kirchenfondsberechnung für 1901/02, sowie die Rechnungsübersicht für die evang. Gesamtkirchengemeinde und die Pfarreien für 1. April 1903/04 liegen von heute ab den evang. Gemeindegliedern während 8 Tagen in dem Geschäftszimmer Lützenstraße 82 zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 3. April 1903.

Der Gesamt-Kirchenvorstand:
Bischof.

Die Vorzüge meiner Schulranzen,

solide haltbare Qualität und billiger Preis, sichern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Waare selbst am besten empfiehlt. 912
Schulturnier für Knaben und Mädchen in grosser Auswahl von den billigsten Sorten bis zu den feinsten.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.
Größtes Spielwarenlager am Platze.

Düster-Schinken.

Gochsteins La la Prager Schinken, mild und zart, v. 5 Pf. an, p. Pf. 1,10 Mk.
„Goburger“, ohne Haren u. Schloßbein, mild u. zart, „5“, 1,10 „
(Unübertrefflich in Qualität, ohne Salpeter gelassen, mit Wachholderbeeren geräuchert.)
Verfandt gegen Nachnahme. (F. opt. 911) F 131
Fleischwaren-Export-Ges., Frankfurt a. M., Kaiserstraße 65.

Somatose

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes, appetitanregendes
Kräftigungsmittel.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Eier, frische, 5 St., 25 Stück 1.20 Mk. | Magnum bonum-Kartoffeln Kump
Schwalbacherstraße 71. | 25 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und Nachbarn zur gef. Nachricht, daß ich mein

Schuhgeschäft

von Friedrichstraße 44 nach

Arndtstraße 1, Ecke Herderstraße,

verlegt habe.

Gleichzeitig erlaube mir, mein Lager in nur prima Herren- u. Damenschuhen, sowie Tennis-, besseren Haus- u. Turnschuhen bei billigen Preisen zu empfehlen.

Telephon 3022.

Hochachtungsvoll **M. Krag.**

Nassauische Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt.

Färben und Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben,
Möbelstoffen, Teppichen, Gardinen, Handschuhen etc.

Eilige Wäsche und Trauersachen auf Wunsch in 3 bis 4 Tagen.

Annahme: **Berliner Confections-Haus, Marktstrasse 10, „Hotel grüner Wald“.**

Küfer-Verein Wiesbaden, gegr. 1890.



Samstag, den 4. April 1903:

Abend-Unterhaltung mit Tanz

im Gartensaal des Restaurants Friedrichshof, Friedrichstraße, wozu wir die Herren Bräutigame, Meister, Freunde und Gönner unseres Vereins höflich einladen.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Vier statt.

Heute und morgen

kommen in dem Geschäft von

Guggenheim & Marx

in

Wiesbaden,
Marktplatz 14, am Schloßplatz,folgende Parthie-Posten zu extra
billigen Preisen in den Verkauf:

Herren-Anzüge 12 Mk.

Confirmanden-Anzüge 10 Mk.

Knaben-Anzüge 2.50 Mk.

Schwarze Woll-Blousen.

Weiße Battist-Blousen.

Farbige Blousen.

Costüm-Röcke, schwarzer Alpaca,
auch Futter, Nr. 3.—.Costüm-Röcke, weißer Nips-Piqué,
Nr. 3.—.Schürzen und Jupons
in Massen-Auswahl sehr billig.Ferner geben wir an diesen beiden
Tagen bei einem Einkauf von 5 Mark1 Meter vom besten 120 cm
breiten Schürzenstoff gratis!

Bei höheren Beträgen werden größere

Gratis-Zugaben
vertheilt. 1087

Guggenheim & Marx,

Schloßplatz.

Streng reell!

Pianinos und Flügel,
anerkannt erstklassig. Fabrikat, liefert frachtfrei
auf 14 Tage z. Probe direct an Private ohne
Zwischenhändler renommirte, leistungsfähige, fab-
deutsche

Pianofabrik

unter günstigsten Beding. u. strenger Discret. auf
monatl. od. viertel. Ratenzahl. ohne Erhöhung
der Original-Fabrikationspreise. Bei Baar-
zahlung höchster Rabatt. Einige furs. Zeit
vermietet gew. Pianinos außerordn. bill.
Langjähr. Gar. Gr. ill. Preisl. list. postfrei. Gef.
Off. unter E. 244 an den Tagbl.-Verlag. 946

Streng reell!

Möbel jeglicher Art complete Betten

Liefert frachtfrei direct an Private ohne
Zwischenhändler reell und billig große
leistungsfähige auswärtsige fäbdeutsche

Möbelfabrik

unt. constanten Bedingungen u. strenger
Discretion auf monatliche od. vierteljähr-
liche Ratenzahlungen ohne Erhöhung des
wirkl. reellen Preises. Langjährige Garantie
für solide Ausführung. Off. u. R. 121
an den Tagbl.-Verlag. F69



Urania,

feinste Qualitätsmarke,
Fahrrad - Zubehörtheile,
Pneumatics etc.

raumend billig. Haben Sie Bedarf, verlangen Sie
m. Katalog gratis.
Urania, Fahrrad-Fabrik Cottbus 2.



P. P.
Gestatte mir ergebenst mitzutheilen, dass ich
mein Geschäft mit Wohnung nach
Grosse Burgstrasse 4
verlegt habe und bitte mir das bisher geschenkte
Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll
Hermann Stickdorn,
Schuhmachermeister.

Versteigerung wegen Geschäfts-Aufgabe.

Am Montag, den 6. April cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags
2 1/2 Uhr beginnend, läßt Herr H. B. Lange in seinem Geschäftslöke,

16 Wilhelmstraße 16,

die noch vorhandenen Waaren, als:

Blousen, Untertaillen, Costüme, Costümröcke, Jupons,
Paletots, Kragen, Woll-, Seiden-, Sammt- und Futterstoffe
u. dgl. m., ferner die sehr gut erhaltene Laden-
Einrichtung, best. aus: 3 gr. Theken, 1 dreitheil. Spiegel-
schrank, 4 Regale, Ladentische, Erkerverschluß mit Spiegeln,
4 dreifl. und 4 zweifl. electr. Lüster, 2 sechsf., 2 dreifl. und
3 einfl. Gaslüster, Firmenschilder, 1 Nähmaschine, Garderobe-
ständer, eine Uhr, 2 Kaiserbüsten, eine Marquise, Decorations-
attrappen, Cartons u. v. A.,
freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Die Laden-Einrichtungs-Gegenstände kommen Nachmittags
3 Uhr zum Ausgebot.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Wilhelm Helfrich,

Schwalbacherstraße 7.

Auctionator und Taxator.



Kauft Sidol

die **Perle** aller Metall-Putzmittel.

Flüssig in Fl. à 15, 30 u. 50 Pfg. Überall zu haben.

Unschädlich für alle Metalle.

Vertreter: Ad. Klingsohr Wwe.

Zur Haarpflege, Stärkung des Haarbodens, gegen Ausfallen der Haare und Kahlköpfigkeit dienen meine
Amika, Brennnessel- und Chinahaarwasser, das Glas 1 Mk.
W. Halberstadt, Laborat., Dohbeimerstraße 48. Zu haben bei Carl Fluck, Friseur,
Edt Dohbeimerstraße und Kaiser-Friedrich-Ring. Weitere Verkaufsstellen gesucht.

Joseph Fuster, Broderies,

aus Gonten-Appenzell, Schweiz.

Infolge Uebnahme des Geschäfts von Frl. Mittelholzer mache die
ergebene Anzeige, dass ich dasselbe nun auf meine eigene Rechnung betreiben
werde und sehe einem gütigen Zuspruch gern entgegen.

Beste Bedienung wird zugesichert.

Joseph Fuster aus Appenzell,

Alte Colonnade 35.

Ebendasselbst werden Monogramme zum Sticken angenommen
und billigst berechnet.

Meine Wohnung befindet sich v. 1. April an
Abeggstraße 11.
Herrn Marie Dedicke.

Unsere Kokosnussbutter

Palmora

zum Backen, Kochen u. Braten vorzüglich ge-
eignet, schmeckt und bräunt wie

gute Butter.

ist jedoch weit ausgiebiger, weil ohne Wasser
und ohne Salz, daher beim Braten auf 3 Theile
Palmora 1 Theil Wasser und Salz hinzusetzen.

Überall erhältlich. F 70

Pfund 60 Pf.

Berlin, J. H. Mohr & Sohn, G. m. b. H.

„Für Bruchleidende.“

Wer sich über die Zweckmäßigkeit seines
Bruchbandes unterrichten will, lasse sich die
Broschüre über Bruchleiden kommen. Die-
selbe wird gratis und franco zugesandt von
Drogist Ernst Maß,
in Osnabrück 80. F 67

Zum Seidenräupchen

38 Saalgasse 38.

Heute:



Mehlsuppe,

wozu einladet

August Köhler.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 479

Möblirte Zimmer I. Etage.

Direct ab Fabrik

offerir. wir geg. Baarzahl. unsere

„Drais-Räder“

in prima Qualität u. Ausführung

unter Garantie zu folgen-

den enorm billigen Preisen:

elegantes Herrenrad . M. 100.—

do. Damenrad . „ 100.—

Luxus-Tourenrad . „ 125.—

hochf. Rad „Modell 1903“

mit Doppelglockenlager „ 145.—

Sämtliche Räder mit prima

Gummireifen!

Mehrpreis für Freilauf- und

Rücktrittbremse Mk. 20.—

Draiswerke G. m. b. H.

Mannheim-Waldhof.

Entzückend

wird der Teint, rosig zart und blendend weiß die
Haut nach kurzem Gebrauch der allein Schies

Lilienmilch-Seife

„Stern des Südens“

von vielen Aerzten und Professoren empfohlen
von **Bergmann & Co., Berlin.**

Vorr. zu 50 Pf. pr. Stck. bei **A. Berling,**

Drogerie, Grosse Burgstrasse 12. 789

Hotel Quellenhof,

Kerstraße.

Samstag:

Großes

Schlacht = Fest,

wozu freundlichst einladet

Anton Bayer.

Zum kleinen Reichstag,

Hermannstraße 1.

Heute:

Mehlsuppe,

wozu freundlichst einladet

Wilhelm Feinauer.

Zum Himmel, Röderstraße 9.

Heute: Mehlsuppe,

wozu freundl. einladet

H. Neillinger.

Heute Samstag, Abends

von 8 Uhr ab:

Mehlsuppe.

Alle Sorten frische Hausmacher
Wurst, Schmalz bei

F. Budach, Boltramstr. 22, Baden.

Gasthaus zum Kronprinzen, Schulgasse 4.

Heute: Mehlsuppe,

wozu freundlichst einladet

Friedrich Dienstbach.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft zur gefl. Nachricht
daß ich meine

Mehlgerei

von der Herderstraße 15 nach

Hellmundstr. 40,

Ecke Hermannstraße,

vom 1. April ab verlegt habe und bitte, das mit
seitiger Wohlwollen auch dorthin folgen zu lassen.

Der geehrten Nachbarschaft empfehle ich ge-
seitig meine prima Fleisch- und Wurst-
waren zu den reellsten Tagespreisen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Lanzer,

Hellmundstraße 40.

Sehtannen bis zu 2 Meier 80, Bohnen-
stangen pro 100 7 Mk., Fenchelstangen, alle S.
tico. Wiesbaden. Philipp Anton Pfeffer, Bäckerei.

Man abonniert jetzt auf:



Er erscheinen wöchentlich und in 14 Hefen. Preis vierteljährlich 3 Mark.

Heft 50 Pfg. Probeheft gratis durch den Verlag, München, Schubertstrasse 6.

(Man.-No. P. 17061)

p 9d



Bequemste Schnallen-Stiefel, breite, runde u. elegante Form, M. 8.50

Neu eröffnet

neben Hotel Nonnenhof 37 Kirchgasse 37 neben Hotel Nonnenhof

gegenüber der Paulbrunnenstraße

Erster Frankfurter

Schuh-Bazar.

Hervorragend solide Fabrikate zu enorm billigen Preisen.

- Damen elegante Chevreau-Stiefel zum Knöpfen und Schnüren für 8.50
- Damen ächte Ziegenleder-Schnür-Stiefel, hell und dunkelbraun, für 5.50
- Damen-Wildleder-Knopf-Stiefel mit Befehl, extraweich, für 5.00
- Herren-Wildleder-Zugstiefel, kräftig verarbeitet, spitze Fagon, für 4.50
- Herren-Wildleder-Salen-Stiefel, modernste Formen, spitz und edig, für 4.95
- Herren beste Kalbleder-Stiefel mit Gummilug oder zum Schnüren für 9.50



Bestes braunes Ziegenleder, allererstes Fabrikat, M. 8.50



Dieser Schnür-Stiefel in Chevreau mit Kackappe M. 7.90

Schulstiefel

zum Knöpfen oder Schnüren.

- Größen 25 u. 26 M. 2.50
- Größen 27 bis 30 M. 3.00
- Größen 31 bis 35 M. 3.50

Reizende Neuheiten in Stiefelchen für kleinere Kinder (braun, rot und weiß).



Dieser Knopf-Stiefel, ächtes braunes Ziegenleder, M. 7.90

Baubureau nach Luisenplatz 7

verlegt. Langrod. Architekt.

Wohnungs-Wechsel.
Unser Geschäft befindet sich nicht mehr Goldgasse 18, sondern
Goldgasse 2 a, 3 St.
(Deutscher Hof).
Ludwig Doerfer & Sohn.
Herren-Schneider.

Erstklassiges Hotel-Restaurant

in größerem Badeorte nur an tüchtigen Fachmann per sofort zu vergeben. Erforderlich 10- bis 15,000 Mark. Offerten u. F. 255 an den Tagbl.-Verl. F 30

Wieserpumpmaschinen.

solche alle Haushaltungs-Gegenstände rep. schnell u. b. Ph. Krümer, Webergasse 3, Hof rechts.



Der Kinder Lieblingspudding ist **Vogeley-Pudding**
Vogeley-Puddingpulver in Päckchen à 20, 15 und 10 Pf. überall erhältlich.
General-Vertretung: Handelsgesellschaft „Noris“, Zahn & Co., Wiesbaden. 781

Butter,

naturrein, frisch, froo p. Naehn., 6-Pfd.-Kiste M. 8.75, hochpr. M. 4.35, 10-Pfd.-Kiste M. 6.—, hochprima M. 7.—, 1902er Italiener, tägl. Eierleger, gar. leb. Ankunft froo. Nehn., 18 St. m. Hahn M. 22. A. Margules, Domäne Glimboka, Post Bohorodczany, pr. Oderberg, Schlesien. F 195



General-Vertretg.: Handelsgesellschaft „Noris“, Zahn & Co., Wiesbaden.

Wichtigster, sowie Uebernahme g. Ausstattungen zu bill. Preisen. Garantie f. nur 10. Arb. Mon. in Gold u. Silber. Michelsberg 20, Q. 1.

Meine Wohnung, nebst Werkstätte ist von jetzt ab

Riehlstraße 13.

Karl Georg, Schreinermeister.

Verkäufe

Colonialwaaren, Conserven u. Landesprodukten-Geschäft, Obst, Gemüse und Bierverkauf mit Einrichtung und Waarenbestand sofort zu verkaufen. Off. unter D. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut gehendes Cigarren- und Papiergeschäft anderer Unternehmen halber sofort zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Gk

Al. Schw. f. wach. Spitz zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. Fr

Ein schöner einjähriger Friesen- und (Wandchen) zu verkaufen Al. Frankfurterstraße 8.

Zwei Collichthidinen, 11 Wochen alte edle Tiere, großartig schöner Kopf, prachtvoll gezeichnet, bill. abs. Schornhorststr. 19, Restaur.

Wiergäbigen (kleine Hähne), prächtig, in gute Hände billig zu verkaufen Albrechtstr. 21, B.

Wachstumsfähige junge Hühner, darunter viele Rassehühner, sof. bill. a. verk. Kerkstr. 23, St. 1.

Hotel-Silber, Hotel-Porzellan, Zeller u. Weinläufer billig abzugeben.

Heinrich Krause, Westrichstraße 10.

Ein S. Umb. Jaquet, einige f. g. erb. Kleid., sow. 1 S. Umb. f. bill. a. verk. Kerkstr. 23, St. 1.

Am. u. t. n. Frühl.-Jackett b. Kerkstr. 23, St. 1.

Schönes eignes Brautkleid bill. zu verkaufen Moritzstraße 7, 1. Seitenb.

Delgemälde

außerordentlich billig 24. Taunusstraße 24. Reinhard Doerr.

Gr. Delgemälde,

100 x 140, Bienenwäld, Meisterwerk, sehr werthvoll, für 200 Mk. zu verkaufen. Offerten unter S. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Confirmations-Geschenk. Das IXte Jahrbuch in Wort und Bild, Prachtausgabe, 3 Bände, neu, für 30 Mk. an verk. zu erf. i. Tagbl.-Verl. Gd

zu verkaufen Dr. M. Luther's Haus-Postle, n. f. sch. Dellmündstraße 12, 3 L.

Ganz neue amerikanische Schreibmaschine

sehr billig zu verkaufen Dellmündstraße 44, 1 St.

Werkapparate für Petrol- und Oel-empfehlung

F. Flössner, Westrichstraße 8.

G. u. a. erb. Clavier a. verk. Maurergasse 8/5.

Ein gut erhaltenes Pianino preiswürdig zu verkaufen Wilsbergplatz 6, 2 St. rechts.

Eine neue Geige mit Bogen für 30 Mk. zu verkaufen. Näb. Webergasse 54, Gutgeschäft.

Kost ungespielte 3/4-Geige zu verk. f. 35 Mk. (neu 50 Mk.) u. neues Rühr-Rotenpult 10 Mk. W. Mühlerstr. 12. Von 9-11 u. 2-4 Uhr.

Rococo-Salon

(erstaunliches Fabrikat) mit allem Zubehör wegen Platzmangel billigst zu verkaufen Neubauerstraße 4, Part.

Spezimen-Einrichtung,

Büfett, Leuchte, Tisch und Stühle (geschnitten), sehr billig zu verkaufen, ebenso zwei Gasluster und ein geschnitten Gefäß Balmstraße 44, 2 r.

Büfett, Bett, ein. Vertikale, Rühr.-Gonsole, 1 u. 2-th. Kleiderchr. u. ein. Tisch bill. Kerkstr. 23, St. 1.

Ein Nußbaum-Bett

mit Polymatratze, 1 Waschkommode und Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 Sopha in roth Nuss sehr billig zu haben Moritzstraße 16, 2.

Bett u. Tisch bill. zu verk. Moritzstraße 7, 2 r.

Zweith. Bettst. n. Spr. f. b. g. v. Augst. v. 11-2 u. 4 Uhr ab. Näb. im Tagbl.-Verlag. Gd

Zakensopha, neu, a. v. Jahnstraße 10, B.

Neu überg. M.-Sopha m. 4 St. (Empirestil) u. Rühr.-Klappstisch billig zu verk. Kerkstr. 23, St. 1.

Heißbr. Leder-Sopha m. 4 Stühlen, gut erb. Gollmer-Park zu verk. Weihenburgerstr. 1, 1 L.

Gelegenheits-Verkauf.

2 Spiegelchr., innen eichen, m. Schubl. 90 M., Waschr. u. Nachtschr. m. Marm., pol. 50 M., pol. Tisch, oval, 20 M., polst. Bett 85 M., hochfeine Salongarn. 280 M., verich. Büfett in Eichen u. Rühr. zu 120, 150-180, 230, 250, Herren- u. D.-Schreibt. 88, 48, 80, 100-120, 160 M. Wilsbergpl. 3.

Einbr. Kleiderchrant 16 Mk., zwei-thür. 23 Mk., Bettstelle mit Sprungrahmen 16 Mk. zu verkaufen Schornhorststraße 17, Part. r.

Divan und Chaiselongue, mit Moquet brauen, billig Saalasse 16.

Zwei Kl.-Chr., 1 ein. Bett, 1 Holabett, 12 St., Kamelt.-Sophas 60, 70, 80 Mk. Kerkstr. 23, St. 1.

Ein Schrank, Werth 1500 Mk., Ebenholz, Cedernholz a. v. Off. u. B. 251 Tagbl.-Verlag.

Zwei neue Tannen-Tische, gut erhaltene Badewanne mit Ablauf, fast neues Stühlpult, eine Vorrichtung und ein Kastenofen (guter Kastenofen) billig an verk. Dogheimerstraße 32, 1 r.

Nidelfgestell mit Glasplatten, 1 schöner großer Ladenschrank, 1 Fach-Mal, 6 Theeschüffeln, 12 n. Braummetallfasser sehr billig an haben Moritzstraße 1. Erb.

Baden-Einrichtung, Theke und Mal, für Kurzwaren- oder Cigarrengeschäft passend, so gut wie neu, billig zu verkaufen Albrechtstraße 31.

Ein Bierhalter, alldentsch, verglast, fast neu, 10 Rolläden und Jalousien, 6 Fenster für Zimmer u. Treppenhause mit Bugen-scheiben, 2 Goffensteine, 1 sehr n. Herdchen sehr billig an haben Moritzstraße 16, 2.

Marquise, 320 cm br., v. v. Moritzstr. 31, B. r.

Ein fast nicht gebrauchtes schönes 4-st. Landanlet billig abzugeben. Näb. Beethovenstr. 7.

Phaeton, Selbstfahrwagen, billig zu verk. Gollmer-Parkstraße 5.

G. schw. Rolle bill. an verk. Ludwigstraße 1.

G. f. n. Kinderw. d. a. v. Kerkstr. 23, St. 1.

Ein schön. Kinderwagen mit Gummirädern zu verkaufen Neugasse 18/20, St. 2.

Eleganter Kinderwagen, noch neu, zu verkaufen Moritzstraße 33, 2.

Kinderwagen, Gummir., Aufsteigbüchsen 14 M., Kinderklappstuhl 6 M. a. v. Philippstraße 8, B.

Kinderwagen bill. a. verk. Kerkstr. 23, St. 1.

G. erb. Kinderw. d. in v. Kerkstr. 23, St. 1.

Ein schön. Kinderwagen, Badewanne, Stühlen an verk. Stützstraße 18, Kerkstr.

Gut erhaltenes, solid gebautes Herren-Zweirad an verk. Schornhorststraße 79, Baden.

F. neues Damen-Rad f. d. an verkaufen Stützstraße 30.

Gut erhaltenes Damen-Fahrrad billig zu verkaufen

Goldener Brunnen, Langgasse 34.

D.-Rad, a. erb., f. 45 Mk. Kerkstr. 23, St. 1.

Ein gebrauchter Kochherd billig zu verkaufen. Näb. Neugasse 7.

Gut erhaltenes, fast neuer Herd zu verkaufen. Näb. Grabenstraße 28.

Hm. mittelgr. Herde, neu, pr. zu v. Kerkstr. 23, St. 1.

Sehr f. Herd d. a. v. Kerkstr. 23, St. 1.

Waschkeßel,

3 kupferne und 1 eiserner, zu verk. Adlerstraße 27.

Gebr. elektrische Lüster billig zu verkaufen oder gegen Gasleuchten umzutauschen Wilsbergpl. 18, 2.

Ein Aufzug sehr billig zu verkaufen Al. Schornhorststraße 8.

Eine fast neue Wasch- u. Bräunmaschine u. ar. Waschküchle zu verk. Taunusstr. 11/53, 1 rechts.

Sechs gut erhaltene

Journierbände

billig zu verkaufen.

C. Eichelsheim, Friedrichstr. 10.

Abbruch Gartenhaus Adler, Langgasse, sind Fenster, Türen, Treppen, circa 10,000 Kiegeln Bau- und Brennholz zu haben. Näb. Bauhelle

Adam Adolf Trüster.

Abbruch Mörseraal, Dogheimerstraße, sind zu haben: Türen, Fenster, Kiegeln, Bau- und Brennholz. Adam Trüster, Feldstr. 25, oder Bauhelle.

Zwei Korbweiden, Gewinn d. Düssel-dorfer Ausstellung, sind preiswerth zu verkaufen. S. B. Reinighaus, Kaiser-Automat, G. m. b. H.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste, sowie Herrn Pfarrer Nisch für seine trostreichen Worte am Grabe sage ich herzlichen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Ph. Henß.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten, guten Vater, Schwiegervater und Onkel,

Anton Hammer,

Mitglied des k. d. Rurordessers,

heute nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden im Alter von 62 Jahren zu sich zu rufen, was hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Riga, den 2. April 1903.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 5. April 1903, Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

1040

Michelsberg 6.

Michelsberg 6.

Billige Damen-Confection

in reichhaltigster Auswahl.

Sacos,
neueste Form, von 4.25 an.

Costüme,
hoch chic, von 9.50 an.

Blousen,
reizende Dess., von 1.50 an.

Costümröcke
in tadelloser Ausführung von 2.75 an.

Jupons,
vorzügliche Qualität, von 1.50 an.

Capes,
schwarz und farbig, in jeder Preislage.

Morgenröcke
vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Frankfurter Damen-Confections-Haus

M. Schloss & Co.,

Neu eröffnet!

Michelsberg 6.

Neu eröffnet!

Besonders preiswerth. — Hochelegante Original Pariser Modelle.

Wildfang.

Morgen Sonntag, den 5. April:

Ausflug nach Rambach

(Restaurations „Zum Taunus“),

Prof. L. Meister,

unter Vetheiligung der Kapelle des Krobburger Musik-Instituts (Fr. Buschner), junge Wiesbadener Künstler.

Für Unterhaltung ist reichlich Sorge getragen.

Das Comité.



Reichshallen-Theater.

Jeden Abend stürmischer Erfolg

des

Attractions-Programms.

Morgen Sonntag:

2 Vorstellungen 2.

Nachmittags ermässigte Preise.



Geld! Geld! Geld!

Königsberger Geldlose à 3 Mk.,

mit 200,000 Gewinn, Ziehung sicher 7. und 8. April, bei de Fallois, Lohs-Generaldebit, 10 Langgasse 10. 101

So lange Vorrath

Stangen-Spargel 1/2 Dose 1 Mk.

Brech-Spargel 1/2 Dose 80 Pf.

Mirabellen 1/2 Dose 80 Pf.

Pflaumen 1/2 Dose 80 Pf.

J. M. Roth Nchf.,

Große Burgstraße 4.

Wilh. Plies,

Bismarckring 1. 1048

!! Möbel !!

auf Theilzahlungen

Liefert ein kleines arbeitsreiches Möbelgeschäft zu sehr billigen Preisen.

Größte Auswahl in guten Möbeln solidester Ausführung. Lieferung ganzer Pensionen und Wohnungseinrichtungen zu vortheilhaften Bedingungen. Offerten u. B. 247 an den Tagbl. Verlag.

Die Maschinenstrickerei Schüller.

Mauerstraße 14 (früher Schulgasse 2), empfiehlt sich, wie früher, bestens zum An- und Ausstricken von Strümpfen, Socken, Beinläusen etc. Achtungsvoll Schüller.

Patente etc. erwirbt

Ernst Franke, Civ.-Ing. Wiesbaden

zum Unterhalten von Gärten habe ich mich best. empfohlen.

J. Ernst, Kapellenstraße 1.

Pri. wünscht die gut bürgerl. Küche in Wiesbaden Pension ohne gegenseitige Vergüt. zu erlernen. Offerten unter B. 258 an den Tagbl.-Verlag.

Historisches Kostümfest.

Jeden Sonntag Vorm. von 11—1 und jeden Dienstag Abend von 6—8 werden im Lokal der „Künstlerklausur“, Wilhelmstr. 24 (Promenade-Hotel), Anmeldungen f. d. Mitwirkung (Damen und Herren) entgegengenommen, sowie jede diesbezügl. Ausk. erth. Ausser d. gen. Einzeichnungsstellen liegt d. Liste jetzt auch im Kurhause an der Kasse aus.

Der Vorstand. F482

Geschäfts-Verlegung.

Zur Benachrichtigung der geehrten Damen die Mittheilung, dass wir unser **Putz-, Mode- und Confections-Geschäft** verlegten nach dem Laden

31 Taunusstrasse 31

(gegenüber der Querstrasse).

Geschw. Broelsch, Hofl.

Carl Kalb Sohn Nachfolger,

Bank-Haus,

seit 60 Jahren bestehend,

Wilhelmstrasse 9, gegenüber der Luisenstrasse.

Inhaber:

Commerzienrath Hollmann,

Consul der Vereinigten Staaten von Amerika,

Henry Hollmann.

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Haarschneide-, Rasir- und Frisir-Salon

ersten Ranges.

Damen-Frisir- und Shampooing-Salon.

Neueste und beste Trocken-Einrichtung.

(Elektr. Motor-Maschinen.)

Vortheilhaftes Abonnement.

M. Jung, Wilhelmstr. 8 (Hotel Metropole).

Telephon 2815. 998

Schürzen in großer Auswahl, achtfarb. Strümpfe u. Socken, Kragen, Manschetten, Hosenträger u. Halbslips, Hemden, Socken, Jacken u. Unterzeuge, Handschuhe, Taschentücher, Sträusen etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfohlen.

Math. Kies, Webergasse 44.

Verlegte mein Geschäft von Luisenstrasse 25 nach

Taunusstrasse 27, I. Etage.

Wilh. Petri,

Lieferung für Diners, Soupers etc., sowie Tafelgeräthe leihweise.

Telephon 2112.

Shampooiren

ist das Beste zur Erhaltung und Verjüngung der Haare. Preis 1 Mk. mit Tagesfrisur.

Herm. Giersch, Damen-Friseur,

Goldgasse 13, Ecke Langgasse.

Reform-Kleider.

Stickerie in Privatanträge, Spitzen- u. P. lace-Taschentücher für Communion. Offerten unter A. Z. 13 postl. Schützenhofstrasse.

Für Gartenbesitzer.

Gartenarbeit, sowie das Unterhalten v. Gärten wird billig und gut besorgt. Näb. bei

Gärtner Wurz, Blücherstraße 7.

werden u. Garantie angef.

Helmundstraße 42, 1.

Gartenarbeit wird gut und billig ausgeführt. Wehner, Gärtner, Römerberg 29.

J. W. übera, Aufst. v. Bauregen, g. 1/2 Prok.

Berat. der Gesamtst. Näb. im Tagbl.-Verl. G1

Alle Gartenarbeiten bei Eberd, Friedrichstr. 45.

Schöne Villa,

bestiegen, nahe dem Kurhaus u. Königl. Theater, von stattlicher Bauart, mit ca. 20 schönen Wohnzimmern u. diversen Mansarden, eingetheilt für 2 Familien, auch für eine Pension sehr geeignet, ist für 145,000 Mk. bei mindest. 20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten erbeten unter K. B. 1933 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Hochelegante

Villa

in feinsten, fast centraler Stadtlage Wiesbadens mit ca. 15 vornehm ausgestatteten Wohnräumen, darunter diverse Säle; ferner Dienerschaftszimmer etc. und großer Garten, von dem ein Theil in wenigen Jahren zur Bebauung einer gleichgroßen Villa geeignet ist, wird Familienverhältnisse halber für 250,000 Mk. verkauft. Anzahlung nach Vereinbarung. Ich bitte verehrliche Kaufinteressanten höflich, ihre Offerten unter W. v. Z. 333 hauptpostlagernd hier zu adressiren.

60,000 Mk. ausleihen

(auch mehr) möchte ich auf 1. oder 2. Hypothek für Juli zu billiger Verzinsung. Offerten u. K. W. 18 hauptpostlagernd hier erbeten.

20,000 Mk.

auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Es ist ein hübsches neues Haus in guter Lage. Offerten erbeten u. L. T. 97 hauptpostlagernd hier.

Neues Adler-Haus, Nr. 79, Friedl., Kückstr., u. St., f. 200 Mk. zu vt. Schwalbacherstr. 6, Bad.

Zwegen Platten an Platz ein Sopha mit vier Lehnen, fädeln, sowie eine Badewanne für 14 Mk. zu verkaufen Taunusstr. 25, 3 r.

Zwei Paar geb. Silberpl. herrschaftl. zu verkaufen.

Geckirre

(No. 41895) F 80

Wilh. Correll, Mainz, Schillerpl. 22.

Morgen Sonntag, von Vormittag 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung mißverwerthig befundene Fleisch zweier Kühe zu 85 u. 90 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. Ein Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter u. dergl.) darf das Fleisch nicht abgeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Wiesbadener Zither-Club.

Stimmbegabte Damen u. Herren, welche unserem gemischten Chor beitreten wollen, werden gebeten, sich schriftlich an unseren ersten Vorsitzenden, Herrn C. Himmler, Nerostrasse 41/43, wenden zu wollen.

Der Vorstand.

Buchführung.

Erfahrener Kaufmann erteilt gründlichen praktischen Unterricht in d. einf. doppelten u. amerikanischen Buchführung, Geschäftsabrechnung u. Bilanz, Korrespondenz, Wechselrechnung. Herren, die ihren Beruf wechseln u. Buchhalter werden, sowie Damen, die den Beruf einer Buchhalterin erlangen wollen, werden in kurzer Zeit ganz perfekt ausgebildet. Näher zu erfragen bei Photograph Karl Schipper, Rheinstraße 31.

Geweihsammlung

prachtv. in- u. ausl. Exemplare bill. verk. Glashausstr. 21. Gb. Hoch. I. Zu bef. am 1. u. 2. Verschiedene Herrenkleider (fast neu), in pr. Stoffen, sowie gut erhaltenes Schuhzeug, für kleinere Frä., an verf. Adelheidstraße 6, Part.

Ein zweifelhafte Caschid zu verkaufen Oranienstraße 60, 1.

Blauwe Schildmädchen sind billig zu verkaufen oder zu vertauschen gegen einfarbige gelbe, rote oder schwarze Mädchen. Näh. Dohlemerstraße 53.

Ein niedliches, sehr wachsame Damenkleidchen Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Go.

Ein schöner Laden für Bude, Kiosk u. dergl. preiswürdig zu vermieten. Offerten unter W. 258 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 885

Schierkeierstraße 12, 3. Etage rechts, ein schönes neu ausgeschattetes Zimmer zu vermieten.

Dame sucht in ruhiger Lage und ruhigem Haus Zimmer mit Pension zu mäßigem Preis. Offerten unter P. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Stenographistin mit guter Handschrift

die auch auf der Schreibmaschine gewandt ist, für ein diesiges Bankgeschäft gesucht. Offerten unter M. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Eine freundliche Verkäuferin

sucht J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstraße 4, Colonialw. — Delicatessen.

Alleinmädchen,

solid, fleißig, muß gut bügeln können, wird von einem Wittepaar auf sofort für hier gesucht. Die Hausfrau sucht selbst. Vorzustellen Sonntag von 2-4 Uhr Römerbad, Zimmer 24.

Ein junges Mädchen wird tagelüber bei gutem Lohn gesucht Albrechtstraße 27, im Laden.

Schirm-Karl Fabrik Wüsten

Langgasse 30.

Gegr. 1834.

Große Auswahl in sämtlichen Neuheiten von

Sonnen- und Regenschirmen.

Ueberziehen und Reparieren schnell und billigst.

Anfertigung nach Wunsch.

1036

Aeltestes Schirm-Geschäft am Platze.

Für eine sehr leistungsfähige
Brotbäckerei-Fabrik,
deren Fabrikat hochprima, wird eine in Bäckereien bekannte Persönlichkeit gesucht, welche in Wiesbaden und Umgebung den

F 131

Gefeverkauf

besorgen kann. Off. Offerten unter S. A. 6519 beifügt Rudolf Wasse, Frankfurt a. M.

Ein junger Bautechniker und ein gut veranlagter Zeichner gesucht.
Joseph Dormann, Architect.

Tüchtige Läufer und Stuckateure sofort gesucht.
Joh. Pauly Jr., Stuckgeschäft.

Läufer (Anstreicher und Hoffadenarbeiter) gesucht.
P. Rauch, Rindstraße 2.

Junger Ausläufer

von 14-16 Jahren zu Oheim gesucht. Näh. Museumstraße, Ecke Dillstraße, Teppich- und Tapetenhandlung.

Verloren

Vortemponale mit Inhalt und Rückfahrkarte Erfurt-Wiesbaden, Abzugeben gegen Belohnung Leberstraße 5a. Fortschrittliche.

Ein Stück dunkelblaues Band

auf dem Wege von der Brückstraße bis Schmalbacherstraße verloren. Gegen Belohnung abgeben bei J. Bacharach, Weberstraße 4.

Verloren

Freitag Nachmittag eine goldene Damenuhr mit Monogramm M. L., nebst Kette u. Anhängel von Langgasse bis Webergasse. Abzugeben gegen ante Belohnung Langgasse 6, 2 Tr.

Otto 41. König von Bayern, Kaiser-Friedr. Denkmal 12 1/2 H.

O! Du h. im Svott u. Schantz, aurlid. H.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Jonise Speth,

geb. Weber,

gestern Abend 11 1/2 Uhr, im 72. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Speth.

Die Beerdigung findet Montag, den 6. April, Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.



Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen l. Mann, unsern guten Bruder, Schwiegervater, Großvater, Onkel und Schwager,

Herrn Franz Bär I.,

Privatier,

nach kurzem, aber schwerem Leiden, wohl vorbereitet durch die hl. Sterbesakramente, im Alter von 74 Jahren, heute Abend 11 1/2 Uhr zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Chr. Bär.

Eltville, den 2. April 1903.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 1/2 Uhr in Wiesbaden vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 4. April.

96. Vorstellung. 44. Vorstellung im Abonnement D.

Jonise.

Musik-Nomane in 4 Akten und 5 Bildern.
Dichtung und Musik von Gustave Charpentier.
Ins Deutsche übertragen von Otto Neigel.

Musikalische Leitung:

Herr Königl. Kapellmeister Professor Rauschbach.

Regie: Herr Dornewah.

Personen:

Der Vater	Herr Müller.
Die Mutter	Herr Friebe.
Jonise	Herr Henke.
Der Nachschwärmer, Der Narrenkönig, Der Maler, Der Bildhauer, Der Student, Der Dichter, Der Fieberbichter, Der erste Philosoph, Der zweite Philosoph, Ein Lumpensammler, Eine Lumpensammlerin, Eine Kohlenhändlerin, Eine Zeitungsmädchen, Eine Milchfrau, Erster Schuhmann, Zweiter Schuhmann, Ein Trödler, Ein Straßenjunge, Eine Straßenkehrerin, Ein Lebrin, Ein Kleiderhändler, Die Tänzerin, Blanche, Margarethe, Enlana, Gertrude, Irma, Camilla, Elise, Jeanne, Henriette, Madeleine, Die Aufseherin, Das Wehrmädchen, Bohèmes, Griseletten, Bewohner von Montmartre, Pommier, Strodel, Straßenjungen, Fritter, Mühlenerkäufer, Pötker, Belenbinder, Jänere und ältere Näherinnen, Kinder, Tänzerinnen.	Herr Krauß, Herr Otton, Herr Schub, Herr Armbracht, Herr Audriana, Herr Winkel, Herr Ruffen, Herr Rudolph, Herr Adam, Herr Doppelbauer, Herr Ulrich, Herr Müller, Frau Baumann, Herr Schmidt, Herr Preuß, Herr Engelmann, Herr Cordes, Herr Schwarz, R. Gothe, Herr Engelmann, Herr Quirion, Herr Müller, Herr Riel, Herr Doppelbauer, Herr Cordes, Herr Robinson, Herr Müller, Herr Dörner, Frau Gert, Herr Mädel, Frau Martin, Herr Schwarz, Herr Seelmaier.

Die Handlung spielt in Paris in der Gegenwart.

* * * Die Mutter: Herr Neubaus vom Stadttheater in Mainz als Gast.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schil. Kostüm. Einrichtung: Herr Oberinspector Maup. Nach dem 1. und 2. Akt findet je eine Pause von 15 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Sonntag, 5. April. 97. Vorstellung. 45. Vorstellung im Abonnement A. Der Prophet.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Geirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 27. März: dem Steinbrückergebühren Friedrich Schön e. L., Helene Wilhelmine; dem Herrscheidergebühren Johann Peter Hirt e. S., Richard. 28. März: dem Tagelöhner Wilhelm Schuy e. S., Joseph Wilhelm; dem Kaufmann Georg Weßlinger e. S., Jakob Georg. 29. März: dem Zimmermann Anton Bertram e. S., Johann Anton. 31. März: dem Tagelöhnermeister Karl Kiepert e. L., Martha Magdalena; dem Schreinergebühren Karl Gerhardt e. S., Theodor Christian; dem Tagelöhner Moriz Groß e. L., Anna Rosa.

Angeboten. Fuhrknecht Karl Jean Kreh hier mit Barbara Dejus hier, Blagmeister Adam Strittler hier mit Vilette Kneipp hier. Bahnarbeiter Johannes Gausmann hier mit Elisabeth Simon hier. Fabrikarbeiter Kaspar Bing zu Nied mit Anna Margarethe Gachthaler zu Hohenburg an der Lander. Metzger Ludwig Emil Bonath hier mit Susanne Katharine Rothbach zu Kleinendach. Techniker August Delland hier mit Henriette Groß hier. Botschafter Heinrich Weber in Lohr mit Maria Katharina Herr dal. Verheiratet. Kellner Heinrich Weiss hier mit Theresie Roth hier. Rechtsanwalts-Büreauvorsteher Emil Bernhardt hier mit Helene Börner hier. Pölschpölsch Unteroffizier Richard Gänther hier mit Katharina Kern hier.

Gestorben. 1. April: Elisabetha, geb. Grelwein, Witwe des Müllers Heinrich Künster, 73 J. 2. April: Karl, S. des Herrscheiders Georg Schmidt, 8 J.; Mitglied der städtischen Kapelle Franz Anton Hammer, 62 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herr Dr. med. Max Bollenweber, Bonn. — Eine Tochter: Herr Hauptmann von Jern, Potsdam. Herr Oberleutnant von Möllendorff, Berlin.

Verlobt. Fräul. Marie von Elsterlein mit Herrn Hauptmann und Batterie-Chef Georg Mittelhaedt, Königsberg i. Pr. Fräul. Paula Freitag mit Herrn Director Rudolf Rönacher, Berlin.

Fräul. Alice Beer mit Herrn Leutnant Albert Albenhoven, Siedlitz-Weß-Montgarn-Reg.

Verheiratet. Herr Regierungs-Rath Arthur Verhold mit Fräul. Elt Gerdes, Altona.

Gestorben. Herr Blarner Johann Heinrich Siedler, Düsseldorf. Herr Ral. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Insp. Alexander Thomas, Koblenz.

Soeben erschien durch das Colonialamt von Windhoek (Deutsch-Westafrika) die traurige Nachricht, dass mein hoffnungsvoller Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Nefte,

Alwin Braidt,

im Alter von 25 Jahren auf einer Tour zwischen Keetmanshoop und Groendorn im Dezember vorigen Jahres gestorben ist.

Dies theile ich statt besonderer Anzeige allen Freunden und Bekannten mit.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die trauernde Mutter

Frau Director Braidt, geb. Ritter.

Wiesbaden, April 1903.